



Einwohnergemeinde

Protokoll

der **Gemeindeversammlung** vom
Montag, 30. November 2020, 19.30 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Ermensee

TRAKTANDEN

1. Kenntnisnahmen
 - 1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024
 - 1.2 Bericht der Controllingkommission
2. Genehmigung Budget 2021
3. Kenntnisnahme Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht
4. Wahl (Bestätigung) der externen Revisionsstelle für die Amtsdauer 2021 - 2024
5. Verschiedenes

Namens des Gemeinderates heisst Reto Spörri die anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Er weist die Anwesenden auf die Richtlinien resp. das Schutzkonzept betreffend Covid-19 hin. Speziell erwähnt er, dass Personen die sich krank oder unwohl fühlen, der Versammlung fernbleiben sollten. Zudem wird eine Teilnehmerliste für das Contact-Tracing geführt und es besteht eine Maskenpflicht.

Reto Spörri stellt fest, dass die heute zu behandelnden Traktanden rechtzeitig angeordnet und die Botschaft mit dem Ermensee aktuell rechtzeitig versandt wurde. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Reto Spörri nimmt die Ernennung des Versammlungsbüros vor.

Versammlungsbüro:

Vorsitz: Reto Spörri, Gemeindepräsident
Protokollführer: Johann Hunkeler, Gemeindeschreiber
Stimmenzähler: Thomas Furrer
Josef Müller

Die Stimmenzähler werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Das **Stimmregister** zählt **716 Stimmberechtigte** (Einwohnerzahl per 30. November 2020: 1'032 Personen). Reto Spörri erkundigt sich, ob mit Ausnahme des Gemeindeschreibers Johann Hunkeler weitere Personen anwesend sind, die nicht stimmberechtigt sind. Es sind keine weiteren nicht stimmberechtigten Personen anwesend.

Die Abzählung der Versammlung ergibt

anwesende Personen	40
nicht stimmberechtigte Anwesende	<u>1</u>
total stimmberechtigte Anwesende	<u>39</u>

Das **absolute Mehr** beträgt somit **20**.

Reto Spörri gibt die einzelnen Traktanden bekannt. Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt. Auf Anfrage des Vorsitzenden wird kein Rückweisungsantrag eingebracht, sodass stillschweigend auf die Geschäfte eingetreten wird.

Bevor Reto Spörri zu den einzelnen Traktanden überleitet, stellt er den Anwesenden die fünf Globalbudgets vor:

- | | | |
|---|----------------------------|------------------------------|
| 1 | Präsidiales und Sicherheit | (verantwortlich Reto Spörri) |
| 2 | Bildung und Kultur | (verantwortlich Reto Spörri) |
| 3 | Gesundheit, Soziales | (verantwortlich Ester Zogg) |
| 4 | Bau, Umwelt, Wirtschaft | (verantwortlich Reto Müller) |
| 5 | Finanzen | (verantwortlich Reto Müller) |

Als Herausforderung für die Gemeinde Ermensee stellt sich vor allem die Fusion der Gemeinde Altwis mit Hitzkirch und die Umsetzung der diesbezüglichen Reorganisation von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Ermensee. Zudem bestehen Unsicherheiten betreffend den effektiven Auswirkungen von Covid-19 auf die Gemeinderechnung (Einnahmen und Ausgaben). Ermensee benötigt künftig ein Bevölkerungswachstum von ca. 1%, um die finanziellen Herausforderungen meistern zu können.

Positive Perspektiven bieten sich der Gemeinde Ermensee mit der Entwicklung des ehemaligen Granador-Areales, mit der Entwicklung des Dorfkernes sowie mit der Gesamtrevision der Ortsplanung, mit welcher eine behutsame Verdichtung angestrebt wird.

Der Gemeindepräsident erklärt den Ablauf der Gemeindeversammlung. Zuerst werden alle Aufgabenbereiche vorgestellt mit

- | | |
|--|-----------------|
| - Leistungsauftrag | (Beschluss) |
| - Chancen / Risiken | (Info) |
| - Massnahmen und Projekte | (Info) |
| - Messgrössen | (Info) |
| - Saldo Globalbudget | (Beschluss) |
| - Planjahre – Aufgaben- und Finanzplan | (Kenntnisnahme) |
| - Investitionsrechnung | (Beschluss) |

Zu den einzelnen Aufgabenbereichen können die Stimmberechtigten Fragen stellen, Bemerkungen zum Aufgaben- und Finanzplan anbringen, welche für den Gemeinderat jedoch rechtlich nicht verbindlich sind, sowie Anträge zum Budget vorbringen, welche direkt zur Abstimmung gelangen. Nach der Vorstellung der fünf Aufgabenbereiche werden die einzelnen Abstimmungen zu den Traktanden vorgenommen.

Nachdem zum Ablauf der Gemeindeversammlung keine Fragen gestellt werden, kann die Vorstellung und Beratung der Aufgabenbereiche beginnen. Die fünf Aufgabenbereiche werden anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt.

Aufgabenbereich 1 *Präsidiales und Sicherheit*

Leistungsauftrag

Reto Spörri orientiert die Stimmberechtigten über den Inhalt des Leistungsauftrages. Dieser beinhaltet die Leistungsgruppen Legislative, Exekutive, Verwaltung sowie Sicherheit.

Entwicklung der Finanzen

Der Saldo (Aufwandüberschuss) des Globalbudgets 2021 beträgt Fr. 178'000.00 und ist somit etwas tiefer als im Vorjahr (Fr. 182'000.00). Der Wegfall der Verwaltungszusammenarbeit

mit der Gemeinde Altwis konnte finanziell kompensiert werden mit einer Reduktion der Pensionen in der Gemeindeverwaltung sowie dem Wegfall von Zusatzentschädigungen. Die Feuerwehrexteuern werden von 4.0 ‰ auf 3.5 ‰ (vor zwei Jahren Senkung von 4.5 ‰ auf 4.0 ‰) gesenkt.

In der Investitionsrechnung sind keine Ausgaben vorgesehen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird der Aufgabenbereich 2 vorgestellt.

Aufgabenbereich 2 Bildung und Kultur

Leistungsauftrag

Reto Spörri führt aus, dass der Aufgabenbereich 2 die Leistungsgruppen obligatorische Schule, Musikschule, schulische Dienste, Sonderschulung und Kultur beinhaltet.

Entwicklung Finanzen

Der Saldo (Aufwandüberschuss) des Globalbudgets beträgt Fr. 1'282'000.00, gegenüber Fr. 1'173'000.00 im Vorjahr. Der Saldo des Globalbudgets ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, da weniger Schüler die Schule in Ermensee besuchen, die Fixkosten jedoch unverändert geblieben sind. Aufgrund der sinkenden Schülerzahl haben sich zudem auch die Kantonsbeiträge reduziert. Da der Kindergarten im Unterbestand geführt wird, muss eine Abgeltung (Strafzahlung) an den Kanton entrichtet werden.

In der Investitionsrechnung ist im Jahr 2021 die dritte und letzte Tranche von Fr. 25'000.00 für EDV-Arbeitsplätze enthalten.

Tobias Oehen erkundigt sich, wie hoch die Abgeltung an den Kanton für den Unterbestand im Kindergarten ausfällt.

Gemäss **Reto Spörri** beträgt diese Abgeltung ca. Fr. 7'000.00 bis Fr. 7'200 pro Jahr.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Aufgabenbereich 3 Gesundheit, Soziales

Leistungsauftrag

Ester Zogg erklärt, dass der Aufgabenbereich 3 die Leistungsgruppen Gesundheit und Soziales beinhaltet.

Entwicklung der Finanzen

Der Saldo (Aufwandüberschuss) des Globalbudgets beträgt Fr. 1'238'000.00, im Vorjahr waren es Fr. 1'150'000.00. Die Budgetierung erfolgte vorsichtig, da die Entwicklung der Sozialhilfe aufgrund des Coronavirus sehr schwierig vorauszusehen ist. Die Kostensteigerung im Aufgabenbereich 3 ist vor allem auf die Zunahme der ambulanten Pflege und von Spitexleistungen zurückzuführen. Demgegenüber fallen die Kosten der Restfinanzierung in der stationären Pflege tiefer aus, da sich aktuell weniger Personen in der Chrüz matt aufhalten.

Investitionen sind keine vorgesehen.

Ester Zogg präsentiert die Kostenentwicklung betreffend individueller Prämienverbilligung und der Ergänzungsleistungen. Auf der Folie ist ersichtlich, wie diese Kosten in den vergan-

genen Jahren zugenommen haben. Mit weiteren Folien veranschaulicht sie zudem die künftige Alterung der Bevölkerung, was in Zukunft zu noch höheren Sozialausgaben führen wird.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Aufgabenbereich 4 Bau, Umwelt, Wirtschaft

Leistungsauftrag

Reto Müller erläutert, dass der Aufgabenbereich 4 die Leistungsgruppen Raumordnung, Verkehr, Umwelt, Wirtschaft und Energie beinhaltet.

Entwicklung der Finanzen

Der Saldo (Aufwandüberschuss) des Globalbudgets beträgt Fr. 359'000.00 (Vorjahr Fr. 371'000.00). In diesem Globalbudget wird generell mit etwas sinkenden Aufwendungen gerechnet.

In der Investitionsrechnung 2021 sind Ausgaben von Total Fr. 497'000.00 für die Vernetzung der Trinkwasserversorgung (Fr. 400'000.00), die neue Grundwasserkonzession der Wasserversorgung (Fr. 35'000.00) sowie für die Revision der Ortsplanung (Fr. 62'000.00) vorgesehen. Bei der Ortsplanungsrevision entstehen aufgrund der Umsetzung der Rückzonungen Mehraufwendungen, welche Reto Müller aufgrund einer Folie detailliert erläutert. Gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 62'000.00 sollten aufgrund der Verhandlungen mit dem Ortsplaner Minderkosten entstehen. Gemäss aktuellem Wissensstand sollten die Aufwendungen maximal Fr. 50'000.00 betragen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Aufgabenbereich 5 Finanzen

Leistungsauftrag

Gemäss Reto Müller beinhaltet der Aufgabenbereich 5 die Leistungsgruppen Steuern sowie Finanzen, übriges.

Der Aufgabenbereich 5 ist mit diversen Unsicherheiten behaftet. Die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform 18, welche auf den 1. Januar 2020 in Kraft trat, sind noch zu wenig bekannt und werden erstmals mit dem Rechnungsabschluss 2020 ersichtlich. Bei der Budgetierung für das Jahr 2021 musste mit Annahmen gearbeitet werden. Zudem sind auch die Erträge bei den Sondersteuern (Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) jeweils schwierig zu budgetieren.

Entwicklung der Finanzen

Der Saldo des Globalbudgets weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'903'000.00 aus, im Vorjahr betrug der Ertragsüberschuss Fr. 2'931'000.00. Im Budget wurde mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Steuerfuss von 2.10 Einheiten gerechnet. Die Auswirkungen von Covid-19 auf die Steuererträge sind sehr schwer abzuschätzen. Die erwarteten Ertragsausfälle (zwischen 5% und 6%) sowie das Bevölkerungswachstum und Steuerkraftwachstum gleichen sich fast aus. Per Saldo wird mit leicht sinkenden Einnahmen gerechnet.

In der Investitionsrechnung sind keine Ausgaben vorgesehen.

Die Finanzkennzahlen der Gemeinde Ermensee halten die vorgegebenen Grenzwerte des Kantons fast überall ein und sind somit positiv zu werten. Sie weisen für die Gemeinde Ermensee eine gesunde und stabile Entwicklung aus.

Im Anschluss an die Vorstellung des Aufgabenbereiches 5 erläutert Reto Müller mit einer PowerPoint-Präsentation die Plangrössen, welche bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplanes verwendet wurden. Er weist vor allem auf den Steuerfuss von 2.10 Einheiten (durchgehend über alle Jahre), das Wachstum der Bevölkerung von 1.0% bis 1.5% und der Steuerkraft von 1.0% bis 2.0% hin. Das Bevölkerungswachstum betreffend Granador-Areal wird erst nach dem Finanzplanjahr 2026 eintreffen und ist somit noch nicht ersichtlich. Im Weiteren stellt er die Ergebnisse des Aufgaben- und Finanzplanes 2021 – 2024 anhand von diversen Grafiken vor.

Beim Eigenkapital weist Reto Müller darauf hin, dass das hohe Eigenkapital grösstenteils aus in Spezialfinanzierungen gebundenem Kapital besteht und das effektiv belastbare Eigenkapital nur ca. Fr. 1'300'000.00 beträgt. Allfällige Aufwandüberschüsse müssten mit diesem Betrag verrechnet werden. Die Nettoverschuldung steigt aufgrund der geplanten Investitionen kurzfristig etwas an, sinkt dann aber in den Folgejahren wieder. Zum Abschluss seiner Ausführungen präsentiert er den Zusammenschluss des Aufgaben- und Finanzplanes 2021 – 2024 mit den Ergebnissen (Saldo) in den einzelnen Planjahren.

Das Budget 2021 der Gemeinde Ermensee schliesst über alle Aufgabenbereiche bei einem Steuerfuss von 2.10 Einheiten mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 162'242.20 ab.

Nachdem zu den Globalbudgets inkl. Aufgaben- und Finanzplan und Investitionsrechnung keine Fragen gestellt werden, erläutert Reto Spörri den Bericht der Controllingkommission. Diese hat den Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget beurteilt und stellt fest, dass der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde wird als positiv und nachhaltig erachtet. Sie empfiehlt, das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 162'242.20 inkl. einem Steuerfuss von 2.10 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von Fr. 522'000.00 zu genehmigen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, stellt Gemeindepräsident Reto Spörri die Anträge des Gemeinderates vor und geht zu den Abstimmungen über.

1. Kenntnisnahmen

1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024

Der Gemeinderat beantragt, vom im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen vorgestellten Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2024 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

ABSTIMMUNG

Vom Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 wird grossmehrheitlich zustimmend Kenntnis genommen.

1.2 Bericht der Controllingkommission

Der Gemeinderat beantragt, vom vorgestellten Bericht der Controllingkommission sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

ABSTIMMUNG

Vom Bericht der Controllingkommission wird einstimmig zustimmend Kenntnis genommen.

2. Genehmigung Budget 2021

Der Gemeinderat beantragt, das im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen vorgestellte Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 162'242.20 und mit Investitionsausgaben von Fr. 522'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.10 Einheiten sei zu genehmigen.

ABSTIMMUNG

Das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 162'242.20 und mit Investitionsausgaben von Fr. 522'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.10 Einheiten wird einstimmig genehmigt.

Reto Spörri dankt den Anwesenden für das Vertrauen gegenüber dem Gemeinderat und für die Zustimmung.

3. Kenntnisnahme Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht

Der Gemeinderat beantragt, vom Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

ABSTIMMUNG

Vom Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht wird einstimmig zustimmend Kenntnis genommen.

4. Wahl (Bestätigung) der externen Revisionsstelle für die Amtsdauer 2021 - 2024

Reto Spörri informiert, dass die externe Revisionsstelle gemäss Gemeindeordnung jeweils auf den Anfang einer Legislatur für vier Jahre gewählt wird.

Die externe Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und die Abrechnung über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie erstattet der Gemeindever-

sammlung und dem Gemeinderat Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab.

Der Gemeinderat ist mit der Zusammenarbeit mit der Truvag Revisions AG, Luzern, sehr zufrieden und beantragt der Gemeindeversammlung, die Truvag Revisions AG, Luzern, als Revisionsstelle für die Amtsdauer 2021 – 2024 zu wählen.

Andere Vorschläge werden keine vorgebracht. Auch werden seitens der Versammlung keine Fragen gestellt.

ABSTIMMUNG

Als externe Revisionsstelle für die Amtsdauer 2021 – 2024 wird die Truvag Revisions AG, Luzern, einstimmig gewählt.

5. Verschiedenes

Projekt Stöcklimatt

Reto Spörri orientiert über den Stand des Projektes Stöcklimatt. Aktuell wird der Gestaltungsplan erarbeitet, welcher noch vor Weihnachten 2020 bei der Gemeinde Hitzkirch zur Genehmigung eingereicht wird. Vorgängig wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt, der als Basis für den vorerwähnten Gestaltungsplan dient.

Die Stöcklimatt gilt als wegweisendes Projekt, in welchem mehrere Generationen zusammenleben. Deshalb hat die Walder Stiftung einen Beitrag von Fr. 300'000.00 an die Finanzierung zugesichert. Gemäss Planung soll die Stöcklimatt in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden, welche sich im Eigentum der Verbandsgemeinden befindet. Die Banken haben zugesichert, das Projekt zu finanzieren. Dazu ist jedoch eine Bürgschaft der Verbandsgemeinden nötig. Damit diese die Bürgschaftsverpflichtung eingehen können, ist die Zustimmung der Stimmbevölkerung nötig. Am 22. März 2020 findet dazu in Ermensee eine Informationsversammlung statt, am 13. Juni 2020 wird in allen Verbandsgemeinden eine Urnenabstimmung zu diesem Thema durchgeführt.

5G-Mobilfunkantenne

Weiter orientiert Reto Spörri über den Stand des Baugesuches und der Petition betreffend 5G-Mobilfunkantenne. Die Behandlung der Petition ist beim Gemeinderat immer noch pendent, da zurzeit noch viele Fragen offen sind. Es ist rechtlich umstritten, ob eine Sistierung von Baugesuchen zulässig ist. Kürzlich hat die Stadt Luzern festgehalten, dass Sistierungen nicht zulässig sind und sie deshalb Baugesuche für Mobilfunkantennen normal bearbeiten wird. In einer anderen Gemeinde wurde ein Sistierungsentscheid von einem Mobilfunkanbieter mit Verwaltungsgerichtsbeschwerde angefochten. Der Gemeinderat Ermensee möchte zuwarten, bis das Kantonsgericht über die Beschwerde entschieden hat und nachher das weitere Vorgehen festlegen. Gemäss Reto Spörri ist eher davon auszugehen, dass die Baubewilligung für Mobilfunkantennen zu erteilen ist, wenn die baurechtlichen Bestimmungen inkl. Grenzwerte eingehalten sind.

Tobias Oehen fragt, ob der Mobilfunkanbieter Druck auf den Gemeinderat ausübe betreffend Erteilung der Baubewilligung und wie lange auf den Entscheid des Kantonsgerichtes betreffend Zulässigkeit von Sistierungen zu rechnen ist.

Reto Spörri erklärt, dass aktuell kein Druck auf den Gemeinderat ausgeübt werde. Er ver-

mutet, dass auch die Mobilfunkanbieter auf den Entscheid des Kantonsgerichtes warten. Wann der Entscheid des Kantonsgerichtes vorliegen wird, ist unklar. Dieser sollte aber sicher im Verlaufe des Jahres 2021 veröffentlicht werden.

Landwirtschaftsbeauftragter

Gemäss Reto Spörri hat die bisherige Landwirtschaftsbeauftragte Kaethy Elmiger per 31. Dezember 2020 gekündigt. Als neuer Landwirtschaftsbeauftragter ab dem 1. Januar 2021 hat der Gemeinderat Jost Schurtenberger, Mosen, gewählt. Der Gemeinderat wird im nächsten Ermensee aktuell darüber informieren.

Für den Gemeinderat war wichtig, eine kompetente, mit der Tätigkeit vertraute Person für dieses Amt zu wählen und hat sich deshalb für Jost Schurtenberger entschieden. Falls künftig jemand aus der Gemeinde Ermensee dieses Amt ausüben möchte, kann er sich gerne beim Gemeinderat melden.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung von Ermensee ist gemäss Reto Müller bisher mit keiner anderen Wasserversorgung vernetzt und ist mit den eigenen Quellen und dem Grundwasserpumpwerk an der Kantonsstrasse eine «Insellösung». Mit der Verbundleitung zum Grundwasserpumpwerk der Wasserversorgung Hitzkirch AG soll die nötige Vernetzung mit anderen Wasserversorgungen sichergestellt werden. Diese Vernetzung ist für den Erhalt der beantragten Grundwasserkonzession zwingend. Das Baugesuch für die Verbundleitung wurde eingereicht und ist in Bearbeitung. Nebst dem Baugesuch ist auch noch der Vertrag mit der SBB betreffend Gleisunterquerung pendent. Diesbezüglich sind noch Abklärungen mit der SBB hängig.

Beim Trinkwasser der Wasserversorgung Ermensee ist einer von mehreren Grenzwerten betreffend Chlorothalonil Metaboliten überschritten. Die Wasserversorgung überwacht diese Grenzwerte laufend und nimmt deshalb jährlich vier Wasserproben vor, welche untersucht werden. Eine Mischung und Verdünnung des Grundwassers mit Quellwasser wird bereits vorgenommen und kann nicht weiter optimiert werden. Zur Senkung der Messwerte wäre nur noch eine Filteranlage möglich, welche aber sehr teuer und nicht rentabel wäre.

Wertstoffsammelstelle Ermensee

Reto Müller erläutert, dass die jetzige Wertstoffsammelstelle an der Schulhausstrasse betreffend Lärm und Verkehrssicherheit nicht optimal ist. Es wird aktuell die Erstellung einer Unterflursammelstelle geprüft. Damit könnte die Verkehrssicherheit erhöht und die Lärmemissionen minimiert werden. Die Finanzierung würde über die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung und die dort vorhandenen Rücklagen erfolgen.

Stand Gesamtrevision Ortsplanung

Auf einer Zeitachse visualisiert Reto Müller den Stand des Ortsplanungsverfahrens. Aktuell läuft die kantonale Vorprüfung und per 30. November 2020 endet die öffentliche Mitwirkung. Im Verlaufe des Jahres 2021 ist die öffentliche Auflage der Ortsplanungsrevision geplant, die Abstimmung wird voraussichtlich an einer Gemeindeversammlung im Jahr 2022 erfolgen.

Entwicklung Tampitäller

Gemäss Reto Müller unterteilt sich das Gebiet Tampitäller in eine Arbeitszone und eine Wohn- und Arbeitszone (Mischzone). Momentan wird für die Arbeitszone ein Gestaltungs-

plan erarbeitet. Betreffend Wohn- und Arbeitszone läuft ein Architekturwettbewerb. Im Dezember 2020 soll der Sieger dieses Wettbewerbes erkoren werden. Die Erschliessung der gesamten Überbauung ist noch nicht definitiv geklärt. Diese könnte von zwei Seiten (Ermensee und Hitzkirch) oder auch nur von der Hitzkircher Seite aus erfolgen. Weiter ist noch offen, wie die Kantonsstrasse überquert werden kann (Unterführung, Überführung oder ebenerdiger Übergang).

Nach diesen Ausführungen fragt Reto Spörri die Anwesenden an, ob sie noch Fragen, Anregungen oder Bemerkungen anbringen möchten.

Seitens der Versammlungsteilnehmer werden keine weiteren Anregungen oder Anliegen vorgebracht.

Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung mit einem Dank an die Ratskollegin bzw. den Ratskollegen und an die Mitarbeiter der Verwaltung unter der Leitung von Johann Hunkeler für ihren täglichen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit. Ein weiteres Dankeschön gebühre den Lehrpersonen und dem Hauswart mit seinem Team. Weiter dankt er allen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und den Anwesenden für ihr Erscheinen. Ein ganz besonderer Dank richtet er an alle Personen, die in diesem Jahr in irgendeinem Tätigkeitsumfeld unter stetig ändernden Corona-Bedingungen ihr Bestes für die Allgemeinheit geben.

Er wünscht allen eine frohe Adventszeit und besinnliche Weihnachtstage. Um 20.45 Uhr schliesst Reto Spörri die heutige Gemeindeversammlung.

6294 Ermensee, 2. Dezember 2020

Der Protokollführer:



Johann Hunkeler

Genehmigungsvermerk nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten; nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

6294 Ermensee, 2. Dezember 2020

Der Protokollführer:

Geprüft und genehmigt:

Das Versammlungsbüro:

Der Gemeindepräsident:

Reto Spörri

Die Stimmenzähler:

Thomas Furrer

Josef Müller